I.O.G.D. **St. Peters Bote.** I.O.G.D.

Der St. Peters Bote wird von den Benediktiner-Vätern der St. Peters Abtei zu Münster, Saskatchewan, Canada, herausgegeben. Er kostet bei Vorausbezahlung: $2.00 per Jahr, $1.00 für sechs Monate, 50c für drei Monate, Einzelnummern 5c.

— Agenten verlangt —

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Aenderung stehender Anzeigen, sollten spätestens Samstag mittags eintreffen, falls sie Aufnahme in der folg. Nummer finden sollen.

Probe-Nummern werden, wenn verlangt, frei versandt.

Bei Aenderung der Adresse gebe man sowohl die neue als auch die alte Adresse an. Gelder schicke man nur durch registrierte Briefe. Post- oder Expreß-Anweisungen (Money Orders). Geldanweisungen sollten auf Muenster ausgestellt werden.

Alle für die Zeitung bestimmten Briefe adressiere man.

ST. PETERS BOTE, Muenster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

1916 Oktober 1916	1916 November 1916	1916 Dezember 1916
(1) S Rosenkranz Kemig.	(1) M Fest Aller Heiligen	(1) F Edmund u. Gen. ☽
(2) M Schutzengelf. Leodg.	(2) D Aller Seelen ☽	(2) S Bibiana, Jgf. u. M.
(3) D Dionysius, Bischof	(3) F Malachias, Bichof	(3) S Frz. Xaver, Luzius
(4) M Franziskus, Bk. ☽	(4) S Karl Borromäus	(4) M Barbara, Jgf. u. M.
(5) D Plazid, Martyrer	(5) S Zacharias	(5) D Sabbas, Abt
(6) F Bruno, Ordensst.	(6) M Leonardus, Einsd.	(6) M Nikolaus v. Myra
(7) S Justina, Jgf. u. M.	(7) D Engelbert, B. u. M.	(7) D Ambrosius, Erzb.
(8) S Brigitta, Witwe	(8) M 4 gekrönte Brüder	(8) F Maria Empfängnis
(9) M Dionys u. Gef. M.	(9) D Theod. Tico, M. ☽	(9) S Leokadia, Jgf. ☽
(10) D Franz v. Borgias	(10) F Andreas Avellinus	(10) S Melchiades, P., M.
(11) M Burkardus, Bk. ☽	(11) S Martinus, Bischof	(11) M Damasius, Papst
(12) D Walfridus, Beken.	(12) S Schutzfest Maria	(12) D Synesius, Martyr.
(13) F Eduard, König	(13) M Didakus, Bek.	(13) M Jodokus, Priester
(14) S Calixtus, Papst, M.	(14) D Elisabeth Bona	(14) D Andreas Bobola
(15) S Mutterschaft Maria	(15) M Leopold, Markgraf	(15) F Florentinus, Prst.
(16) M Gallus, Abt	(16) D Edmund, Bek.	(16) S Adelheid, Kaiserin
(17) D Hedwig, Herzogin	(17) F Greg. Thaumat. ☾	(17) S Lazarus, Bischof ☾
(18) M Lukas, Evang. ☾	(18) S Maximus, Bischof	(18) M Maria Erwartung
(19) D Petrus v. Alcant.	(19) S Elisabetha, Gräfin	(19) D Nemesius, Martyr.
(20) F Johannes v. Kenty	(20) M Felix von Valois	(20) M Quat. Christian ☾
(21) S Ursula, Jgf. u. M.	(21) D Maria Opferung	(21) D Thomas, Apostel
(22) S Maria Salome	(22) M Cäcilia, Jngf. u. M.	(22) F Zeno, Martyr. ☾
(23) M Johann. Capristan	(23) D Klemens, P. u. M.	(23) S Viktoria, Jgf. ☾
(24) D Raphael, Erzengel	(24) F Johannes v. Kreuz	(24) S Adam und Eva ●
(25) M Crispin, Crispinian	(25) S Katharina, M. ●	(25) M Heiliger Christtag
(26) D Evaristus, Ppst. ●	(26) S Konrad, Bischof	(26) D Stephanus, Diakon
(27) F Frumentius, Bisch.	(27) M Leonard v. P. M.	(27) M Johannes, Apostel
(28) S Simon und Judas	(28) D Sosthenes, Mart.	(28) D Unschuldige Kinder
(29) S Reda, Bekenner	(29) M Saturnin, B. u. M.	(29) F Thomas Becket, M.
(30) M Serapion, Bischof	(30) D Andreas, Apostel	(30) S David, König
(31) D Wolfgang, Bischof		(31) S Sylvester, Papst ☽

Kirchliches.

Prince Albert, Sask. Der hochw. P. E. Pascal, O. M. I., seit Jahren Sekretär unseres Bischofs, wurde seiner geschwächten Gesundheit wegen dieses Amtes enthoben, und wird vom 1. Dezember an als Assistent in North Battleford residieren. Sein Nachfolger als bischöflicher Sekretär ist der hochw. P. Gabillon, O. M. I.

Edmonton, Alta. Der hochw. Oblatenprovinzial Grandin ist nach Washington in den Ver. Staaten gefahren, um an der feierlichen Eröffnung des dortigen Studienhauses der Oblaten teilzunehmen.

Bismarck, N. Dak. Die ehrw. Schwester M. Pia wurde zur Priorin des jetzt kanonisch errichteten ersten Mutterhauses der Benediktiner-Schwestern in North Dakota zu Elbowoods erwählt. Vier Schwestern, die in der Diözese Erie, Pa., gewirkt haben, übertrugen vor dem hochw'sten Bischof Wehrle ihre Gelübde auf das Herz Jesu-Konvent zu Elbowoods, und vier Kandidatinnen legten die einfachen Gelübde ab.

Crookston, Minn. Der hochw. Herr A. J. Junghans von der Kathedrale in Crookston ist zum Diözesan-Sekretär ernannt worden. Der hochw. Herr J. Würm bleibt Kanzler der Diözese.

— In East Grand Forks ist eine Sammlung im Gange, von deren Ertrag ein neues Schwesternhaus errichtet werden soll.

St. Cloud, Minn. Am 5. Nov. ist in der St. Johannes Abtei der Laienbruder Andreas Unterburger, O. S. B., selig im Herrn entschlafen. Die Beerdigung fand am Dienstag nach einem in der Abteikirche gehaltenen Requiem statt. Der Verstorbene wurde 1848 zu Fichtelberg, Bayern, geboren; 1879 legte er die einfachen und 1883 die ewigen Gelübde ab. Seit vielen Jahren war er Dekan der Laienbrüder.

St. Paul, Minn. Im St. Mary's-Hospital in Minneapolis starb im Alter von 40 Jahren der hochw. Herr J. G. Loeffen, Pfarrer der Maria Himmelfahrts-Gemeinde in Richfield bei Fort Snelling, nach längerer Krankheit. Der Verstorbene war 1876 in der Provinz Geldern, Holland, geboren, studierte in Mecheln, Belgien, und in Frankreich. 1901 wurde er von Bischof Combes in Carthage, Afrika, für die Kongregation der Weißen Väter zum Priester geweiht. 1905 kam er, nachdem er säkularisiert worden, nach der Erzdiözese St. Paul, wo er seither wirkte.

Winona, Minn. Infolge der immer mehr sich vergrößernden Schülerzahl in der Pfarrschule zu Johnsburg wird eine neue Schwesternwohnung gebaut und die frühere Schwesternwohnung in der Schule wird in ein Schulzimmer umgewandelt werden.

— In Woodstock werden Vorbereitungen getroffen für die Errichtung einer Pfarrschule, die im Sept. 1917 eröffnet werden soll.

Milwaukee, Wis. Am 22. Nov. wird der hochw'ste Erzbischof Meßmer dem Goldenen Jubiläum der Pfarrschule der St. Marien-Gemeinde in Portage beiwohnen, und am 28. Nov. die Einweihung der neuen Kirche in Perry vollziehen.

— Der hochw'ste Monsignor P. M. Abbelen hat seinen Posten als Diözesan-Konsultor niedergelegt. An seiner Stelle ist der hochw. Herr Dechant P. Holfetz, Pfarrer der St. Marien-Gemeinde in Port Washington, ernannt worden.

Green Bay, Wis. Kürzlich feierte die St. Carl Borromäus-Gemeinde in Charlesburg ihr Goldenes Jubiläum.

— Die St. Augustinus-Gemeinde in Chilton hat ihr Schulgebäude umbauen lassen und neu eingerichtet. Man plant auch die Errichtung einer Halle.

Detroit, Mich. Der hochw. Herr Anton C. Schneider, Pfarrer der St. Marien-Gemeinde in New Salem, entging nur knapp dem Tode, als auf der Heimfahrt von Detroit sein Automobil auf einer Bahnkreuzung zu Chelsea von einem Zuge getroffen und zertrümmert wurde.

Chicago, Ill. Das von den Kath. Försterinnen unter dem Namen „Womens Catholic Forester Club" im 10. Stockwerk des „Venetian Building" eingerichtete Heim für die in der inneren Stadt arbeitenden Mädchen ist von Erzbischof Mundelein eingeweiht worden. Die Klubräume stehen allen Mädchen während der Mittagszeit sowie am Abend zur Belehrung und Erholung zur Verfügung.

Rom. Am 5. November starb Kardinal Franciscus Della Volpe, Präfekt der Index-Kongregation. Er war am 24. Dez. 1844 zu Ravenna geboren und wurde 1867 zum Priester geweiht. 1878 wurde er Kanonikus von St. Peter und 1892 Majordomus. Seine Erhebung zum Kardinal erfolgte am 19. Juni 1899, als er von Leo XIII. zum Kardinal in petto kreiert wurde; am 15. Apr. 1901 wurde er als solcher proklamiert.

Volksverein deutsch-canad. Katholiken.

Offizielle Mitteilungen.

Das neue Vereinsjahr.

Mit dem ersten November hat wie wir wissen, das neue Vereinsjahr begonnen, doch haben wegen der vielen Arbeit und der späten Ernte noch wenige Ortsgruppen bisher eine Versammlung zur Wahl des neuen Vorstandes abgehalten. Sobald indes die Arbeit vorüber ist, sollen die Präsidenten der einzelnen Ortsgruppen nicht zögern, die jährliche Versammlung einzuberufen, und für das neue Jahr einen Vorstand zu erwählen. Es soll dabei nicht vergessen werden, daß wo immer möglich, der Schriftführer nicht gewechselt werden soll, da dies leicht zu Irrtümern u. Mißverständnissen in der Verbindung der Ortsgruppe mit der Generalleitung führen kann.

Katholikentag.

Viele Ortsgruppen haben in Verlauf des vergangenen Jahres ihren lokalen „Katholikentag" abgehalten, wodurch die Liebe und Begeisterung zu unserem Vereine wieder erneuert und vermehrt wurde. Andere Ortsgruppen, welche bisher noch keine Gelegenheit hatten, diese Feier zu begehen, können sich an die Generalleitung wenden, die gerne bereit sein wird, mit Erklärungen und persönlichem Besuche auszuhelfen. Diese „Katholikentage", bei denen der Generalsekretär die Freude und Ehre hatte, persönlich beizuwohnen, geben der Generalleitung die Gelegenheit, die Ortsgruppen persönlich kennen zu lernen, und dadurch eine gründliche Kenntnis vom Stande des Vereins, von den Bedürfnissen und Wünschen der Mitglieder zu erlangen. Es wäre daher zu wünschen, daß solche Feiern in allen Ortsgruppen, wo es wegen der Verhältnisse möglich ist, und die Katholiken noch genug Begeisterung an unserem großen Werke haben, abgehalten würden. Der erste Schritt dazu soll vom Vorstande der Ortsgruppe ausgehen, welcher sich mit dem Pfarrer der Gemeinde in Verbindung setzen soll.

Versammlungen.

Da die Umstände, welche in letzten Jahren die Arbeit des Vereins so sehr behindert haben, noch nicht vorüber sind, so ist es ratsam, kein großes Aufsehen bei den Versammlungen zu machen, sie nicht öffentlich anzukünden usw. Wenn es der Pfarrer der Gemeinde erlaubt, können dieselben, um unseren Mitbürgern anderer Sprache den katholischen Charakter des Vereins zu zeigen, in der Kirche, nach der Sonntagsmesse abgehalten werden, wobei selbstverständlich alles was nicht dem ernsten Zwecke des Vereines und der Heiligkeit des Ortes entspricht, strengstens vermieden werden muß. Auch die Ortsgruppen, welche in letzten Jahren keine Versammlungen abhalten konnten, mögen ihren guten Willen zeigen, damit an solchen Plätzen der Verein nicht ganz zerfällt ehe bessere Zeiten eintreten, welche uns die volle Freiheit wieder geben werden.

Trotz allen guten Willens und allen Erklärungen von Seiten der Führer und Mitglieder des Volksvereins hören wir leider noch manchmal Klagen darüber, daß wir von Katholiken anderer Nationalitäten als deutsch-nationaler Verein hingestellt werden, welcher Propaganda für das Deutschtum mache, Spionage treibe usw. Solche Verdächtigungen können nur von Leuten kommen, welche absolut keine Kenntnisse über den Verein haben, oder aus persönlichen Gründen die Arbeit desselben verhindern wollen. Es möge nochmal für solche und andere Zweifler betont werden, daß wir ein rein katholischer Verein sind und sein wollen, welcher mit nationalen Fragen nichts zu tun hat. Glaube und Muttersprache sind unsere Ziele, und beide hat kein Mensch das Recht uns zu entreißen. Der Verein ist von unserem hochw. Hrn. Erzbischofe wie dem Bischofe von Prince Albert ausdrücklich gutgeheißen worden, und haben beide, wie auch der Erzbischof von Edmonton oft und ausdrücklich die Generalleitung ermuntert und ihren Wunsch ausgesprochen, daß in allen deutschsprechenden Gemeinden West-Canadas dieser Verein eingeführt werde, sowie daß alle Priester, die in solchen Gemeinden arbeiten, mögen sie deutscher oder anderer Abstammung sein, demselben nach Kräften mithelfen sollen, wie auch unseres Wissens noch fast überall geschehen ist. Wir hoffen, daß diese Erklärung genügend ist, und solche Verdächtigungen von Seiten nicht-deutschsprechender Katholiken in Zukunft aufhören werden. Gern waren wir und werden wir jederzeit bereit sein, nach Kräften den französischen wie auch den polnischen Volksverein zu unterstützen, und arbeiten gerne mit jedem katholischen Vereine englischer Sprache Hand in Hand, was auch oft von diesen verschiedenen Vereinen anerkannt worden ist.

Das neue Flugblatt.

Die Generalleitung glaubt, daß es an der Zeit ist, wieder einmal ein Flugblatt an die verschiedenen Ortsgruppen auszusenden, welches in den nächsten Versammlungen der Ortsgruppen vorgelesen werden soll. Dasselbe gibt einen Rückblick, Einblick und Ausblick in die Arbeit des Vereins in den letzten Jahren, in die augenblickliche Lage und in die Zukunft. Dasselbe wird manchem Mitglied des Vereins, welcher nicht sehen kann, was „geschafft" worden ist, die Augen ein wenig öffnen. Das Flugblatt wird nur in einigen Kopien an die Schriftführer gesandt werden, welche dasselbe in der nächsten Versammlung vorlesen lassen werden. Wünscht eine Ortsgruppe dann, unter ihren Mitgliedern dasselbe auszuteilen, so soll sie der Generalleitung mitteilen, wieviele Kopien sie zur Verteilung benötigt, und werden dieselben nachgesandt werden.

Allen Ortsgruppen zum neuen Vereinsjahre neuen Mut und frische Begeisterung und Gottes Segen auf unserem Werke wünscht

Die Generalleitung.

St. Peters Kolonie.

Watson. Der Soldat P. A. Klassen von Jansen ist an den Wunden, die er im Kriege erhalten hat, gestorben.

— Die Familie J. Steinke wurde durch die Geburt eines Töchterleins erfreut.

— Herr W. T. Smart wurde zum Returning Officer für die im Dezember kommenden Stadtwahlen ernannt.

Engelfeld. In der Ländlichen Gemeinde von Ayr wurde das Gesetz, welches das freie Herumlaufen des Viehes verbietet, bis zum 30. Nov. ausgedehnt. Für die Engelfeld Cooperativ Association hat die Municipalität die Summe von $50.00 bewilligt zwecks Anschaffung einer Munizipal-Wage. — Als Stimmplätze für die bevorstehenden Munizipal-Wahlen wurden bestimmt: Div. 1 Haus des W. Weeks (Deputy Returning Officer W. Witse); Div. 2 Ryan Schule (D. R. O. W. Bailey); Div. 3 Haus des J. Brady (D. R. O. J. Brady); Div. 4 Haus des L. Billmeyer (D. R. O. O. F. Kintz); Div. 5 Linton Schule (D. R. O. G. Carter); Div. 6 St. Gertrude Schule (D. R. O. G. Morrow).

Burr. Auf der Versammlung der Räte der Munizipalität von Wolverine am 6. Nov. wurde das „Herd Law" bis zum 27. Dez. 1916 verlängert. Zum Deputy Reeve für den Rest des Jahres wurde Herr Wilson ernannt.

St. Brieux. Auf der Versammlung der Räte der Ländl. Municipalität von Lake Lenore am 1. Nov. wurde folgendes beschlossen: Herr R. Beatty von Melfort wurde zum Auditor ernannt. Der Rest des Zuschusses an die Hospitäler in Humboldt und Melfort soll ausbezahlt werden. Zum Returning Officer für die kommenden Munizipalwahlen wurde A. Archibald ernannt. Zu Deputy Returning Officers wurden ernannt: Div. 1 A. Butler, Div. 2 J. B. Reynolds, Div. 3 Jos. Götz, Div. 4 H. M. Janson, Div. 5 T. Le Berre.

Annaheim. Wir haben die Agentur für die berühmten Bull Dog Putzmühlen und Wilden Hafer Separators. Probe-Maschine stets auf Lager. Langen & Ebner,

Annaheim, Sask.

Münster. Im Bahndienste der C. N. R. ist insofern eine Aenderung eingetreten, daß der nach Osten fahrende Personenzug jetzt um 2.38 Uhr nachmittags in Münster eintrifft, statt um 1.57 wie früher.

— Vom 15. Nov. bis 30. Dez. darf der, welcher eine behördliche Erlaubnis hat, die Jagd auf Hochwild machen.

— In der vergangenen Woche säuselte uns der kalte Nordwind um die Ohren und das Thermometer fiel zum ersten Mal bis auf etwa 10 Grad unter Null. Dies hinderte jedoch die Drescher nicht in ihrer dringend notwendigen Arbeit. Überall surrten die Dreschmaschinen und rollten die mit Frucht schwer beladenen Wagen zum Elevator, wo den Farmers für ihr Getreide und ihre Mühe und Arbeit reichlicher Lohn wurde. Soll doch ein Farmer für eine einzige Fuhre Weizen, die er neulich nach Münster brachte, neunundneunzig Dollars und etliche Cents erhalten haben. Wer gut geerntet hat, vergesse aber auch nicht, Gott für den Segen zu danken, denn alles Gute kommt von Gott.

— Dienstag, den 28. Nov. wird Herr H. Lemmerich auf seiner Farm, 2½ Meilen nordwestlich von Münster, seine Haustiere, 18 Stück, darunter 11 Pferde, seine Farmgerätschaften und Hausgerät an den Meistbietenden auf öffentlicher Auktion verkaufen.

— Am 14. Nov. ist der hochw'ste Herr Abt Bruno nach den V. Staaten verreist, um dortselbst einen Augenarzt zu konsultieren.

— Der hochw. P. Egenolf, O.M.I., für den die werten Leser des St. Peters Bote schon öfters Almosen einsandten zwecks Unterstützung seiner armen Indianermission bei Reindeer Lake, hat auf den Schlachtfeldern Europas einen Bruder im Alter von 46 Jahren verloren.

— Das Kloster in Münster hat sich entschlossen, die Farmerei größtenteils aufzugeben, und bietet deshalb den größten Teil seines Pferde- und Viehstandes zu mäßigen Preisen gegen bar zum Verkaufe an. Schwere Arbeitspferde, leichtere Pferde und junge ungebrochene Pferde kommen zum Verkauf, wie auch Milchkühe, trächtige Kühe und „Heifers", sowie Jungvieh. Wer zuerst kommt, hat die beste Auswahl. Man vergesse nicht, daß die Verkäufe nur gegen bar gemacht werden.

— Der Jungfrauen-Verein von Münster wird am Abend des 30. Nov. in der Halle zu Münster eine Kartenpartie zum Besten eines kirchlichen Zwecks abhalten. Alle sind freundlichst eingeladen.

— Am 14. Nov. wurden in der hiesigen St. Peters Kirche durch den hochw. P. Casimir getraut John Löffler und Bertha Rantz.

Fulda. Am 8. Nov. wurden hier vom hochw. P. Lorenz getraut: Bernard Wohage und Margareta Bittmann. — In Willmont wurden kürzlich getraut: Michael Peracht und Anna Racz.

— Folgende neuangekommene Weltbürger empfingen hier kürzlich das Sakrament der Taufe: Anna Johanna Wegleitner und Franz Karl Jürgens. — In Willmont wurden getauft: Anna Berg und Rosa Elisabeth Langhorst.

Willmont. Hier ist der neunjährige Sohn des Herrn Paul Sand an einer schlimmen Verkältung gestorben. Desgleichen ein dreijähriges Kind des John Kiral. Da man nicht bestimmt weiß, ob die Krankheit ansteckend ist oder nicht, werden vorsichtshalber die Schulen geschlossen.

— Das Basement unserer prächtigen neuen Kirche geht der Vollendung entgegen. Man hat letzte Woche in der Kirche selbst bereits die Fenster eingesetzt und gleichzeitig mit der Legung des Fußbodens begonnen. Wenn das Wetter es erlaubt, wird der Turm auch noch vollendet.

— Alle Dreschmaschinen der hiesigen Gegend arbeiten in den letzten Wochen sozusagen Tag und Nacht.

— Vor Anbruch der ersten kalten Welle dieses Winters zogen hier ganze Schwärme wilder Gänse vorbei auf ihrer Reise nach dem wärmeren Süden.

Humboldt. Zum Unterhalte des St. Elisabeth Hospitals hat die St. Josephs Kolonie folgende Summen beigetragen:

Großwerder	$90.00
Kerrobert	70.20
Leipzig	66.80
Denzil	37.00
Handel	29.80
Tramping Lake	28.90
Rosenkranz Gemeinde	20.00

Die ehrw. Schwestern der hl. Elisabeth rufen hiermit allen Wohltätern in der St. Josephs Kolonie ein tausendfaches Vergelt's Gott zu für alles, was sie ihnen trotz der schlechten Ernte, die sie dieses Jahr haben, getan haben, wie auch für die gute Aufnahme die sie überall in der St. Josephs Kolonie fanden.

— Am 6. Nov. empfingen in der hiesigen St. Augustinus Kirche vor dem hochw. P. Benedikt das hl. Sakrament der Ehe Peter C. Burton von hier und Maria Maschischnik von Pilger. Nach der kirchlichen Feier und dem Hochzeitsmahle trat das glückliche Paar eine Reise nach der pazifischen Küste an.

— Am 3. und 4. Nov. hielten die Lehrer der Separat- und Publikschulen des Distrikts von Humboldt hier ihre erste Convention, zu der sich etwa 43 Lehrer und Lehrerinnen einfanden.

— Herr E. D. Tonn hat von seiner Farm dieses Jahr 20 Bushels Weizen No. 6 vom Acre geerntet und das Bushel zu $1.09 verkauft. Von einem 175 Acres großen Haferfelde drosch er 11,800 Bushels, ungefähr 67 Bushels per Acre und erhielt dafür 44 Cents per Bushel. Mit dem Erlös zahlte Herr Tonn seine neue Rumely Dreschmaschine in bar ab, die ihm $5100 kostete, und jetzt verbleibt ihm noch eine nette Summe Geldes als reiner Profit.

— Am 5. Nov. wurde die Gattin des Dr. McCutcheon wegen Appendicitis operiert. Der Fall war so schlimm, daß die Aerzte längere Zeit nach der Operation glaubten, ihr Leben könnte nicht erhalten werden.

— Dr. Barry und seine Gattin machten letzte Woche eine Reise nach Regina, woselbst sie der Beerdigung der Schwester der Frau Barry beiwohnten, der 15-jährigen Margaret Malone, die dem Nervenfieber erlag.

— Auf der Versammlung der Räte der Rural Munizipalität von Humboldt am 6. Nov. wurde bekannt gemacht, daß die Munizipalität sich in bester Verfassung und Ordnung befindet. Auf der Bank liegen $2033, sodaß im kommenden Jahr keine Anleihe nötig sein werde. Für das St. Elisabeth Hospital wurde die Summe von $150 als Unterstützung bewilligt. Für die Wahlen am 11. Dezember wurde Herr F. J. Hauser zum Returning Officer ernannt. Zu Deputy Returning Officers wurden ernannt: Div. 1 J. Wigbers, Div. 2 Nic. Burton, Div. 3 Jos. Berthold, Div. 4 Geo. Riederer, Div. 5 Jos. Lorterkamp und Div. 6 H. Theissing.

Spalding. Am 7. November wurden hier durch den hochw. P. Bernard von Watson getraut Michael Fouhse von Beauchamp und Frl. Katharina Konrad von Spalding. Die Trauzeugen waren Bernard Taphorn und Maria A. Fouhse.

— Am Sonntag, den 26. Nov. wird, wenn die Wege nicht zu schlecht sind, hier wieder Gottesdienst sein.

Deutsche Redlichkeit im Kriege.

Einem Feldbriefe aus Belgien entstammen folgende Zeilen, aus denen hervorgeht, wie gewissenhaft die deutschen Soldaten es sich angelegen sein lassen, den Ruf der deutschen Redlichkeit auch im Kriege hochzuhalten:

„Wir bezahlen alles bar, bis auf die kleinsten Kleinigkeiten. Da wir hier als Besatzung stehen und alles geliefert bekommen, können wir unsre Löhnung sparen. Viele schicken das Geld nach Hause für ihre Familie. Wenn einer Geld abschickt, muß er aber genau angeben, wie er zu dem Gelde gekommen ist. Es wird also auch der Schatten des Scheins vermieden, als ob jemand auf unrechtmäßige Weise zu Geld kommen könnte." . . .